

CyberLife-Tower

Von WaldelfLarian

Kapitel 9: Partners

Hank war es ein kleines Rätsel gewesen, aber er hatte die letzten paar Stunden wohl geschlafen. Als er erwachte, war es bereits hell geworden. Gähnend und sich über die Arme reibend, stieg Hank aus seinem Fahrzeug aus. Von Connor fehlte noch jede Spur. Hoffentlich ging es dem Idioten gut.

Leicht nervös, hatte Hank begonnen ein paar Kreise zu ziehen. Es war scheiße kalt gewesen. Wenigstens schien die Sonne, das erste mal seit Tagen.

Hank stoppte. Er war nicht mehr alleine. Connor war da und mit einem mal war es so, als wären all die Sorge und Ängste der letzten Tag nie gewesen.

Hank lächelte.

Connor lächelte.

Ehe Connor etwas sagen konnte, hatte Hank ihn schon in eine Umarmung gezogen. Etwas zögerlich erwiderte der Android die Gestik.

Es fühlte sich richtig an und Connor hatte das erste mal in seinem kurzen Leben das Gefühl gehabt, geborgen zu sein. Connor merkte, wie etwas feuchtes seine Wangen herunter lief.

„Willkommen zurück. Ich hab mir... ich hab mir scheiße viele Sorgen um dich gemacht.“ Gestand Hank schließlich.

„Sie... haben sich Sorgen um mich gemacht?“

„Willst du es schriftlich? Scheiße, ja. Ja verdammt. Die ganze Zeit, seit du aus dem DPD raus bist, du verdammter Mistkerl!“

Connor spürte, wie Hank ihn fester drückte. Der Körper des Mannes zitterte leicht.

„Es tut mir leid... das alles, ich...“

„He, hast du unser Gespräch vergessen? Du brauchst dich nicht zu entschuldigen. Für nichts! Kapiert? Mach... das nur nicht wieder, verstanden? Gott verdammt, wenn meine Haare nicht schon grau wären, wären sie es spätestens jetzt geworden!“

Hank lies Connor langsam los.

„Sie... weinen Sie, Lieutenant?“ Als Antwort auf die Frage hatte Hank sich die Augen mit dem Ärmel seines Mantels trocken gerieben.

„...Sagt gerade der richtige.“ Hank begann zu lächeln als er sah wie Connor ungläubig mit den Fingern über seinen Wangen rieb.

„Ich sag nichts, wenn du nichts sagst, klar?“ Hank bekam ein zögerliches Nicken als Antwort.

„Gut...“ Der Mann holte kurz Luft.

„Hör zu, ich hab keine Ahnung, was du jetzt vor hast. Sicher... willst du deinen Leuten helfen. Aber, damit dir eines hoffentlich bewusst ist – wenn du Hilfe brauchst, oder Jemanden zum reden, oder du nicht weißt wohin, vollkommen egal. Meine Tür steht dir immer offen, kapiert?“

„Hank, ich... danke. Danke für alles. Ich...“ Hank viel ihm ins Wort. „Du bedankst dich wieder, das ist für mich selbstverständlich... dir das anzubieten. Vorausgesetzt du benutzt dieses mal meine Tür und springst nicht wieder durch eines der Fenster!“

Connor lächelte. „Das... ich werde in Zukunft die Tür benutzen. Versprochen!“

„Gut, dann, willst du mit? Ich brauch dringend etwas zu Essen, eine Dusche und mein verdammtes Bett. Und Sumo freut sich sicher, dich wieder zu sehen. Also, steigst du ein?“ Fragte Hank.

Connor nickte nur.

„Sehr gerne... danke Lieutenant.“

„Dann hör auf dich zu bedanken und steig ein, ehe wir beide am Boden fest frieren!“

„Komme, Lieutenant!“

„Gut, und benutze bitte in Zukunft meinen Namen, klar?“ Connor nickte.

„Sehr schön, dann wäre das geklärt. Also, Fahren wir Nach Hause.“

Ende